23
Juni

Gemeinde-brief

Evangelische Kirchengemeinde Berlin–Lichtenrade

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE

Jesus wurde im Jordan getauft. So steht es in der Bibel. Und an diese christliche Tauf-Tradition wird hier und da auch heute noch angeknüpft, wie z.B. auf diesem Bild: Sieben Kinder im Alter zwischen einem und 13 Jahren hat 2020 die Bonn-Duisdorfer Pfarrerin D. Gruß in der Sieg getauft. Der Jordan ist zu weit weg, die Sieg auch, unser Dorfteich ungeeignet. Dennoch ist auch bei unserem großen Tauffest am 18. Juni eine Taufe im Wasser mit Untertauchen möglich. Siehe Seite 8.

Foto: Stefan Knopp

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Kinderseite:
Botschafter für den Frieden Seite 5
Jugendseite:
Aus dem Kinder- u. Jugendhaus Seiten 6+7
Tauffest und Reisesegen-Gottesdienst Seite 8
Osterfest nach der Pandemie Seite 9
Unser neuer Essentransporter Seite 10
Frühlingsfest im Hort Seite 11
Neuer Kletterpfad, neues Trampolin Seite 12
Weitere Berichte aus der Gemeinde Seiten 13-15
Geschichtliches Seiten 16-17
Einladungen Seiten 18-22

Unsere Gottesdienste im Juni 2023

Datum	Dorfkirche Alt-Lichtenrade 109	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Rackebüller Weg 64	Gemeindezentrum Nahariyastr.33
28. Mai Pfingstsonntag	10.00 Pfn. Heesing-Rempel Goldene Konfirmation	11.00 Pfn. Weintz und Team	
29. Mai Pfingstmontag	10.00 Pfr. Wieloch		
4. Juni Trinitatis	10.00 Pfn. Heine	18.00 **IMPULS** Pfn. Weintz und Team	
9. Juni Freitag		18.00 JuGoDi Diakon Brinkmann	
11. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Heesing-Rempel		11.00 Prädikantin Ehrhardt
18. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN DEINE TAUFE	11.00 **Tauffest**. Erst in der Dorfkirche, dann im Gemeindepark.	Pfarrteam und Bläser
25. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Weintz	11.00 Pfr. Wieloch und Team	
2. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Prädikantin Ehrhardt	18.00 **IMPULS** Pfn. Heesing-Rempel und Team	

Gottesdienste mit heiligem Abendmahl. Wir feiern das heilige Abendmahl mit glutenfreien Oblaten und wahlweise mit Traubensaft oder Wein in Einzelkelchen. Bitte die Hinweise bei der Einladung beachten.

Familiengottesdienst mit Hedwig und Charly.

Gottesdienst mit heiliger Taufe.

Gottesdienste mit anschließendem Zusammenbleiben und Gesprächen bei Kaffee/Tee und Gebäck.

Kapelle Finchleystraße 10: Wegen Umbauarbeiten vorübergehend keine Gottesdienste.

Wiese vor der Salvator-Kirche: Lichtenrader Christen treffen sich jeden **Sonntag um 17.30 Uhr** bis zum Abendläuten und beten für den Frieden.

Bibliolog

Eine besondere Art und Weise, sich mit der Bibel zu beschäftigen. Wir schauen nicht von außen auf die Texte, sondern begeben uns gewissermaßen in sie hinein und leihen biblischen Gestalten unsere Gedanken, Gefühle und Worte. Immer auf der Suche nach dem „weißen Feuer“, das zwischen den Buchstaben der biblischen Geschichten entdeckt werden kann. Nächstes Treffen am **Montag 12. Juni** um **20.15 Uhr.**

Weil Teilnehmende aus verschiedenen Ecken Berlins und Deutschlands dabei sind, treffen wir uns bis auf weiteres im digitalen Raum, per Zoom. Melden Sie sich bitte per Mail an: pfn.weintz@kg-lira.de. Sie erhalten kurz vor dem nächsten Treffen einen Link.

Katholische Kirchengemeinde Salvator — Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade

ÖKUMENE VOR ORT in Lichtenrade

Ökumenische Friedensgebete
auf der Wiese vor der Salvator-Kirche

weiterhin

jeden Sonntag um 17.30 Uhr

Gottesdienste in den Heimen:

in der **Seniorenresidenz AlexA,** Rudolf-Pechel-Str. 32: am Montag, dem 5. Juni um 16 Uhr,
im **Lore-Lipschitz-Haus**, Horstwalder Str. 11-19: am Mittwoch, dem 14. Juni um 15.45 Uhr.

Lichtenrader IMPULS Gottesdienst

Sonntag
4. Juni
18 Uhr
anschließend Zeit für Begegnung und Gespräch
bei einem kleinen Imbiss

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Rackebüller Weg 64

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade

Atem

Mit dem ersten Schrei füllt das Neugeborene seine Lungen, es beginnt selbständig zu atmen. Ohne Atem können wir nicht leben. Doch unser Leben in Eile und Hast, in Sorgen und Ängsten lässt oft den Atem stocken – und wir sehnen uns danach, aufatmen und durchatmen zu können.

Am Ende der Woche wollen wir im **IMPULS**-Gottesdienst tröstende Worte hören, beten, singen und spüren, dass Gott uns mit seinem Atem Leben eingehaucht hat am

Sonntag 4. Juni **um 18 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.**

IMPULS-Gottesdienst
- immer am **1. Sonntag** im Monat um **18 Uhr**
- in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**
- mit einem **kleinen Imbiss** danach

Abend-Andachten an oder **in der Kirchhofskapelle**, Paplitzer Str. 10, **samstags um 18 Uhr**

3. Juni	Corinna Ehrhardt	10. Juni	Michael Kennert
17. Juni	Dr. Karl Griese	24. Juni	Sabine Damm-Jahn
1. Juli	Dagmar Seidlitz		

Wir laden herzlich ein zum traditionellen
Ökumenischen Pfingstmontagsgottesdienst Tempelhof-Schöneberg
am 29. Mai um 11 Uhr vor dem Rathaus Schöneberg.
Bei jedem Wetter: Sonnen- oder Regenschutz nicht vergessen!

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE

Tauferinnerung und Tauffest
am 18. Juni um 11 Uhr Dorfkirche
siehe Seite 8

Liebe Gemeinde,
was für ein gutes Segenswort am Beginn des Sommers! Ein Segenswort aus der guten alten Zeit – aus dem ersten Buch unserer Bibel, aus den Anfängen der Glaubensgeschichte – aus einer Zeit, in der die Welt noch in Ordnung war! Als noch klar war, dass Gott die Menschen jeden Tag beschenkt, wenn sie genug zum Leben haben.

Dieses Segenswort spannt für mich schon jetzt im Juni den Bogen hin zum Ende des Sommers mit dem Erntedankfest. Ja, all das ist nötig, damit wir leben können, damit wächst und gedeiht, was wir zum Leben brauchen: der Tau des Himmels und die Früchte der Erde - Fett und Korn und Wein.

Wie gut, daran erinnert zu werden, dass Gott uns seinen Segen geben will zu allem Wachsen und Werden, so wie einst in guter alter Zeit!

Allerdings war die viel gepriesene gute alte Zeit gar nicht so gut, wie es auf den ersten Blick scheint. Denn Jakob erschleicht sich diesen Segen seines alten blinden Vaters Isaak, den Segen, den Isaak eigentlich dem erstgeborenen Sohn Esau zusprechen wollte. Doch Segen, einmal gegeben, bleibt, auch wenn der Vater später erkennen muss, dass er betrogen wurde. Das ist bitter für Esau, aber auch tröstlich: Segen - einmal gegeben - bleibt, was auch geschieht. Bevor Jakob allerdings den Segen Gottes auch spüren darf, muss er ein Leben mit vielen Höhen und vor allem Tiefen durchleben.

Wenn wir am 18. Juni nun unser Tauffest in und um die Dorfkirche feiern, werden Neugetaufte den Segen Gottes bei ihrer Taufe empfangen. Und sie dürfen sicher sein, dass Gott sie ein Leben lang begleiten will mit seinem Segen, was auch geschieht.

Mit anderen, schon vor längerer Zeit Getauften, möchten wir diesen Tag nutzen, um ihn zu einem Fest für die Erinnerung an die Taufe zu machen. Wir dürfen zurückschauen, wie Gott uns begleitet hat mit seinem Segen, den wir in der Taufe einst empfangen haben. Wo und wann haben wir das gespürt in unserem Leben? Und gab es auch Zeiten, wo wir unsicher waren, ob Gott uns noch begleitet mit seinem Segen? Gab es Zeiten, wo wir uns von Gott allein gelassen fühlten? Oder war es nur so, dass Gott uns zutraute, eine Wegstrecke in unserem Leben eigenständig zu bewältigen? Und in allem dürfen wir doch gewiss sein, dass Gott da ist und bei uns bleibt mit seinem Segen, wie er uns einst in der Taufe zugesprochen wurde. Dessen wollen wir uns vergewissern.

So möchte ich Sie einladen – natürlich zum Tauffest am 18. Juni.

Aber ich möchte Sie auch einladen und dazu anregen: Nehmen Sie sich einmal Zeit und Ruhe, um Ihr Leben unter Gottes Segen zu bedenken.

Wo habe ich gespürt, dass Gott bei mir war?

Wann habe ich erlebt, dass Gottes Segen mir neue Kraft gegeben hat?

Und wie habe ich Zeiten durchlebt, in denen ich meinte, dass Gott mir zu viel zumutet?

Wie habe ich dann wieder gespürt, dass Gott mir doch schenken will, was ich zum Leben brauche?

All das sind wichtige Fragen, denke ich, wenn wir bewusst und dankbar und mit Respekt in Gottes guter Schöpfung leben wollen. Denn in den Antworten aus unserem eigenen Leben können wir hoffentlich auch erkennen, dass Gottes Segenszusage Bestand hat, was auch geschieht: Gott will uns schenken, was wir zum Leben brauchen – immer wieder, ein ganzes Leben lang – seinen guten Segen!

Ihre Pfn. Dagmar Heine

Hallo Kinder, kommt mit Euren Eltern zum Familien-Gottesdienst in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Die nächsten Termine:
28. Mai (Pfingstsonntag)
und 25. Juni,
jeweils um 11 Uhr

Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden".

Auch du kannst Frieden schließen, wenn du mit jemandem Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand als Friedensangebot.

Abkühlung für Hitzköpfe

Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiswürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiswürfel in dein Getränk.

Deine Laterne

Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!

MINA & Freunde

Osterferien – Programm 03.04. – 06.04.2023

Basketball-Court-Puzzle

Basketball hat im Kinder- und Jugendhaus, neben dem Tischtennis, wieder an Attraktivität gewonnen. Es ist eine coole Sportart, bei der das Team nur durch Zusammenspiel und eine gute Gemeinschaft gewinnen kann. Auch die Verletzungsgefahr ist im Vergleich zu anderen Sportarten eher gering, weil der Gegner nicht mit dem eigenen Körper abgewehrt werden darf. So weit so gut. Wenn jedoch das Spielfeld aus Stolper-Gehwegplatten besteht, stachlige Brombeerranken und Unkraut rundherum den Platz zieren und die Farbe vom Zielbrett blättert, kann einem die Lust schnell vergehen.

Deshalb entschied sich das KJH-Team mal für ein etwas anders geartetes Ferienprogramm. Gemeinsam mit den Kindern sollte unser Basketballfeld erneuert werden. Die Regionalkasse Süd übernahm die Finanzierung eines neuen Bodenbelages aus Vollgummiplatten. Fast zwei Tonnen Material für eine Fläche von 120m² mussten verlegt werden. Na dann: „In die Hände gespuckt!“

Am ersten Ferientag stand das Wetter auf unserer Seite. Bei strahlendem Sonnenschein wurde die Spielfeldumrandung gesäubert, der Platz vom alten Laub und Unkraut befreit und begradigt. Wir hatten geplant, die 500 Puzzleteile durch ein „menschliches Förderband“ zum Court zu transportieren. Die Kinder wählten stattdessen die Schubkarre. Und dann wurde gepuzzelt.

Die Kinder waren so emsig bei der Sache, dass die Erwachsenen mit dem Ausmessen und Zuschneiden der Randstücke kaum hinterherkamen. Am späten Nachmittag war das erste Drittel der Fläche belegt.

An den darauffolgenden Tagen war die Motivation ungebrochen und die restlichen Platten wurden in Gemeinschaftsarbeit verlegt. Selbstverständlich gab es jeden Tag ein kräftiges, leckeres Mahl und die Kinder hatten genug Zeit für Spiel, Austausch und Spaß. Und natürlich darf in den Osterferien die Ostereiersuche nicht fehlen. Alle Leckereien wurden zusammengetragen und fair untereinander verteilt.

Für den Tag der Einweihung unseres neuen Basketball-Platzes wurden Girlanden angebracht, die Musikbox aufgebaut und der Grill bereitgestellt. Alle waren zufrieden mit der geleisteten Arbeit. Auch die fünf jugendlichen Profis vom Basketball-Club „BC Lions“ waren von unserem neuen Bodenbelag angetan und begeisterten unsere Kids mit einer kleinen „Dunk-show“. Leider konnten sie sich nicht, wie man es aus dem Fernsehen kennt, an den Korb hängen. Dieser ist etwas altersschwach und wäre wohl bei dieser Gelegenheit endgültig zusammengebrochen.

Die Kinder lernten ein neues Spiel kennen, genannt „Bump out“ und das machte ihnen, mit der Hip-Hop-Musik im Ohr, so viel Laune, dass die Hamburger auf dem Grill fast vergessen wurden. Nein, so war es natürlich nicht. Der Duft zog über den Court und die Schlacht am Buffet begann.

Gemeinsam etwas bewegen und entstehen zu lassen, schafft Selbstvertrauen und ermöglicht Zugehörigkeit. Ein tolles Fest, eine würdige Einweihung und der Startschuss für die weitere Gestaltung, wie ein neuer Korb, Chill- und Sitzgelegenheiten, Graffiti und natürlich „Fair-Play“ und viele Körbe.

Moni Schreier

Samstag, 17. Juni 15.00 Uhr, »Save the Date - Rette das Datum oder so...«

43 Jahre Kinder- und Jugendhaus der evangelischen Kirchengemeinde in Lichtenrade

In diesem Jahr wird das Kinder- und Jugend-Haus in der Nahariyastraße 19 **43 Jahre** alt und das wollen wir mit vielen Besucherinnen und Besuchern, Jung und Alt gebührend feiern.

In Anlehnung an das sehr schöne und erfolgreiche Musik- und Spielefest im vergangenen Jahr wird der Schwerpunkt diesmal ganz auf der Musik liegen: Auf der großen Freifläche, die unsere Kinder auch gerne zum Fußballspielen nutzen, wird eine große überdachte Bühne stehen, auf der **ab 15 Uhr** ein buntes Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu sehen sein wird.

Schon bekannt vom letzten Jahr die **»Sambakids«** mit ihren hinreißenden Samba-Rhythmen, neu hingegen die **»Folkstanzgruppe«** mit Cebrail und seiner kurdischen Trommel. Die Gruppe setzt sich aus Kindern und Jugendlichen des KJH zusammen. Diese haben im letzten halben Jahr verschiedene Tänze geübt und werden uns mit einer kleiner Darbietung erfreuen.

Angefragt ist **»Fidelmichel«** mit Mittelalter-Musik und seinen tausend Instrumenten und aus dem nahegelegenen Büchner-Gymnasium werden diesmal zwei Schülerbands kommen, u.a. **»AK incontrol«** unter Leitung von Ediz Akman.

Für das leibliche Wohl wird das Team des KJH sorgen: Kaffee, Kuchen, Snacks und Getränke werden wie gewohnt bereitstehen.

Finanziert wird das Ganze mit Hilfe der Regionalkasse Süd, dem Quartiersmanagement Lichtenrade und der Unterstützung durch unsere vielen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen. An dieser Stelle schon mal ein herzliches »Dankeschön« an alle Beteiligten.

Wir freuen uns auf Euren Besuch und ein schönes Geburtstagsfest!

Das Team des KJH

Eure Termine im **Kinder- u. Jugendhaus,** Nahariyastr. 19:

MONTAG (Jungentag)	*15 - 18 Uhr*	*Jungen*
	19 - 21 Uhr	Jugend Fairboxen mit Cebrail
DIENSTAG	*15 - 18 Uhr*	Kids
MITTWOCH	*15 - 18 Uhr*	Kids
	17 - 18 Uhr	Kids Fairboxen mit Cebrail
	18 - 21 Uhr	Offener Jugendtreff mit Heiko und Fabian
DONNERSTAG (Mädchentag)	*15 - 19 Uhr*	
FREITAG (Aktionstag)	*15 - 17 Uhr*	Kids
	17.30- 21 Uhr	Outdoor- und Werkstatt-Abend für Jugendliche
SAMSTAG	Jeden ersten Samstag im Monat: Judo und Thai-Chi mit Kirk und Hartmut oder Tischtennis mit Moni und Lea Sport und Ausflüge nach Absprache	

Wir freuen uns auf Euer Kommen: Heiko, Moni, Sara, Kerstin und Martin.

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE

Ein Schwimmbecken mit 3,60 m Durchmesser. Ein Zelt. Hoffentlich ganz viele mitgebrachte Fotos. Das Taufbecken aus der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche wird mobil und zieht ins Grüne. Wie weit hört man eigentlich die Bläser? Und wie viel Wasser brauchen wir genau?

Inzwischen nehmen sie konkrete Gestalt an, die Planungen für unser

Tauffest.

Am

Sonntag 18. Juni

ab 11 Uhr geht es los, in und um die Dorfkirche Lichtenrade.

Nach einem gemeinsamen Auftakt in der Dorfkirche schwärmen wir aus und taufen an verschiedenen Stationen.

Eine ganze Reihe Menschen sind dazu schon angemeldet, **aber wer möchte, kann sich auch kurzfristig entschlossen taufen lassen** und sich **am Tag selber anmelden**.

Bei Erwachsenen ist dafür in der Regel nur der Personalausweis nötig, bei Kindern müssen wir sicherstellen, dass alle Sorgeberechtigten einverstanden sind.

Wir feiern, dass Gott „ja“ zu uns sagt – zu den Menschen, die an diesem Tag getauft werden, und zu uns anderen ebenso.

Auch an die eigene Taufe kann man sich an diesem Tag erinnern. Und wer hat, kann dazu gerne alte Taufbilder, aktuelle Fotos von sich und auch den eigenen Taufspruch mitbringen!

Nach dem Gottesdienst feiern wir weiter im Gemeindepark mit allen, die möchten, mit Essen und Trinken und Möglichkeiten zum Kreativ-Werden.

Wir freuen uns und sind gespannt und hoffen auf ganz viel Wasser – nur vielleicht an diesem Tag nicht von oben!

Bild von jannoon028 auf Freepik

Das Grau des Winters ist vergangen und auch die Regenwolken des Frühlings brechen auf. Hell leuchtet nun die Sonne am strahlend blauen Himmel – ja, es ist Sommer!

Und das bedeutet: die Sommerferien stehen vor der Tür. Bevor wir in alle Himmelsrichtungen aufbrechen, wollen wir auch in diesem Jahr wieder unseren

Reisesegen-Gottesdienst

feiern. Am

Sonntag 9. Juli

um 14 Uhr geht es mit einem Open-Air-Gottesdienst im **Gemeindepark** los.

Save the Date

Im Anschluss wollen wir gemeinsam den Übergang in die Ferienzeit feiern.

Damit unser Fest auch bunt und lebendig wird, freuen wir uns auf Ihre Mithilfe:

- Wollen Sie mit einem Stand die Arbeit Ihrer Gruppe präsentieren?
- Können Sie uns am Samstag, 8. Juli beim Aufbau helfen oder am Sonntag bei der Ausgabe von Kaffee und Kuchen, am Grill oder an anderen Stellen mithelfen?
- Auch für das Kuchenbuffet freuen wir uns über zahlreiche Kuchenspenden.

Noch im Mai werden dafür in den Gemeindehäusern Listen ausliegen, in die Sie sich eintragen können oder Sie schreiben uns einfach eine Mail an kuesterei@kg-lira.de.

Herzlichen Dank schonmal für Ihre Mithilfe!

Osterfest nach der Pandemie

Nach drei Jahren Pause fand dieses Jahr Ostern fast unter ganz „normalen“ Bedingungen, aber auf unterschiedliche Weise statt.

Am Gründonnerstag gab es zwei Gottesdienste, einmal mit Abendmahl, einmal mit Tischabendmahl; am Karfreitag drei Gottesdienste, einschließlich Jugendgottesdienst. Der Karsamstag bot einen Nachtgottesdienst an, nach dem im Gemeindepark das Osterfeuer entzündet wurde. Am Ostersonntag folgten drei Gottesdienste, einer mit anschließendem Osterbrunch und schließlich am Ostermontag ein Taufgottesdienst und zwei Andachten mit anschließendem Osterspaziergang zur Dorfkirche.

Das sind zwölf völlig verschiedene Aktivitäten von der Nacht am Feuer mit Grillwürstchen und Punsch, über Taufen, Osterbrunch, Basteln bis hin zu Osterspaziergängen mit Eiersuchen. Für so viele Aktivitäten muss man ein großes „Dankeschön!“ entrichten.

Ich persönlich kann nur vom Tischabendmahl am Gründonnerstag und vom Osterspaziergang berichten.

Schon das Tischabendmahl in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche war anders als früher. Die Tische in U-Form waren festlich gedeckt, man begann mit Modellieren zum Thema Abschied, was durch den Abschied Jesu von seinen Jüngern vertieft wurde. Wir spendeten uns gegenseitig das Abendmahl und danach wurde das Mahl mit zwei verschiedenen Suppen weitergeführt. Der Abend endete mit dem Abräumen des Altars und einem stillen Heimgang.

Wirklich ganz neu in diesem Jahr waren die Osterspaziergänge, die um 10.30 Uhr durch eine Andacht in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und gleichzeitig in der Nahariyastraße begannen. Anschließend zogen wir mit dem Osterlicht bei gutem Wetter von der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche über Alt-Lichtenrade zur Dorfkirche, wo mit den Spaziergängern aus der Nahariyastraße noch eine kurze Andacht stattfand, bevor man es sich im Gemeindepark bei Kaffee und Kuchen und Eiersuchen der Kinder gütlich tat.

Andacht an der Dorfkirche nach den Oster-Spaziergängen und . . .

. . . anschließend Ostereier, Kaffee und Kuchen im Gemeindepark

Sowohl bei den Spaziergängern als auch im Gemeindepark ergaben sich viele Möglichkeiten, mit anderen Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen, und wir waren uns alle einig, dass Ostern dieses Jahr besonders ansprechend vorbereitet war. Dafür gebührt allen Mitarbeitenden, dem Pfarrteam und den Diakonen, der Gemeindejugend und den Ehrenamtlichen besonderer Dank.

Margrit Duppel-Pelster

Unser Gemeindebrief liegt für Sie bereit:

Christian Berg, Rechtsanwalt, Bahnhofstr. 16
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 25/26
Beautyline - A. Woeste, Grimmstr. 8
Apotheke „Alt-Lichtenrade“, Groß-Ziethener Str. 36
Haarstudio Ina, Hilbertstr. 30
Valere Senioren-Residenz Lore-Lipschitz-Haus Horstwalder Straße 15
Musikschule „Fare Musica“, Lichtenrader Damm 45a
Apotheke Am Lichtenrader Damm, Lichtenrader Damm 49
Larissa & Friseure, Lichtenrader Damm 95
Kosmetik-Institut Julia, Lichtenrader Damm 160
NUSZ Familienzentrum Lichtenrade, Lichtenrader Damm 198-222
Teltow-Apotheke, Nahariyastr. 27
Blumenhaus Kabisch, Paplitzer Str. 6
Grundeigentümerverein Berlin-Lichtenrade e.V., Rehagener Str. 34
AlexA Seniorenresidenz, Rudolf-Pechel-Straße 32
und in/an unseren Gemeindehäusern, in den Kitas, der Diakoniestation, der Begegnungsstätte, im Kirchhofs-Büro und den Kirchen sowie den Entnahmeboxen an den Schaukästen

Unser ARI 458-Essen-Auto ist da!

Es hat lange gedauert, aber am 25. April wurde es angeliefert: **Unser vollelektrisches neues Auto für den Essentransport für unsere Kinder in den Teilzeit-Kitas!**

Ja, in unserer Kita-Küche in Alt-Lichtenrade 107 kochen wir täglich frisch für alle Kinder, auch für die beiden Teilzeit-Kitas in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und im Gemeindehaus Goltzstr. und für die Hort-Kinder. Der Transport erfolgte bisher mit einem Opel-Combo mit Diesel-Motor. Jetzt steht uns dafür ein kleines, bescheidenes Elektro-Fahrzeug zur Verfügung, ohne Abgase, ohne Ruß, finanziert ausschließlich durch Werbung auf dem Fahrzeug.

Organisiert wurde dies durch die Fa. Drive Marketing GmbH aus Zerbst. Diese Firma überlässt uns das Fahrzeug kostenlos für fünf Jahre, wir tragen lediglich die Betriebs- und Reparaturkosten und später (nach Ablauf der Vergünstigung) die Fahrzeug-Steuer. Nach diesen fünf Jahren erhalten wir ein neues (gleiches oder ähnliches) Elektro-Fahrzeug für weitere fünf Jahre.

Für den technisch Interessierten:

Fahrzeugmaße:	3.150 × 1.300 ×1.685mm
Innenmaß Koffer:	1.320 × 1.160 × 950mm
Radstand:	2.300mm
Spurbreite:	1.100/1.090mm vorne/hinten
Bodenfreiheit:	150mm
Fahrzeuggewicht ohne / mit Batterie:	407/604kg
Zuladung:	531kg
Sitzplätze:	2
Motor:	Wechselstrom 7,5kW, 72V
Batterietyp:	SLA-Blei-Akku, 6 x 12V 120Ah, also 8,64kWh
Aufladung:	230V-Schukosteckdose, 16A-Sicherung
Getriebetyp:	Direktübertragung
Antriebsart:	Heckantrieb
Verbrauch:	ca. 7,5kwh/100km
Höchstgeschwindigkeit:	78 km/h
Steigfähigkeit:	20%
Ladezeit:	6-8 Stunden
Reichweite:	120 km, bei 40km/h

Erstberatung kostenfrei und unverbindlich!
Praxis für Alternativmedizin
J. Donak - Heilpraktiker
auch Haus- und Klinikbesuche
zugelassen zu allen
Privat- und Beamtenkassen

Hilbertstr. 9 12307 Berlin ☎ 030 - 707 656 33
Sprechzeiten: Mo., Di und Do. 9-12 und 15-18 Uhr
Mi. und Fr. 9-12 Uhr und nach Vereinbarung

Unser Elektro-Auto für die Mittagessen-Lieferungen wird angeliefert, steht noch in der Goltzstr. 33 und wartet auf seine Kennzeichen

Wir danken den folgenden Firmen sehr, die uns durch ihre Werbung an den Präsentationsflächen des Autos dieses Fahrzeug finanziert haben:

- A-LEX Automobile Reifendienst & Autoservice, Karosserie- & Fahrzeugbau
- Allianz-Hauptvertretung Jens Eichholz
- Amma Indisches & Singapur-Restaurant
- Christian Berg Rechtsanwalt
- Dannert Bestattungen
- FBW Frank Behrend Wohnungsverwaltung GmbH
- Grieneisen-Bestattungen
- Garten- und Landschaftsbau Manfred Binner
- Hahn Bestattungen
- Hauptstadt-Blumen – Fam. Röwer GmbH
- Herzog Elektro-Anlagen GmbH
- KFZ-Ingenieurbüro Fitin
- PHYSIO 2020
- Steinmetzwerkstatt Sven Fiebig
- Von Poll Immobilien
- YAMMAS-Restaurant
- Zum Matchpoint FRANCESCO

R. Otte

Frühlingsfest in unserem Hort

Es war noch recht kalt am 19.4., die Bäume im Gemeindepark noch kahl, als unsere Kinder vom Tigerenten-Hort zum Frühlingsfest einluden. Die Kinder hatten mal wieder so einiges vorbereitet, um in zwei Vorstellungen vor Kita-Kindern und Erzieherinnen für Überraschungen zu sorgen.

Das Bühnenprogramm wurde von den „**Die drei Mädels**“ mit einer Hip-Hop-Tanz-Einlage eröffnet.

Es folgten zwei Jungen der Gruppe „**Die Fußballer**“ und zeigten tolle Ball-Akrobatik. Da brauchen sich Hertha BSC und der 1. FC Union keine Sorge um den Nachwuchs machen.

Auch die **Jongleure** ernteten viel Applaus für ihre Leistungen; wir sahen vier Diabolo in der Luft. Auch wenn die Weitergabe des Diabolo in der Generalprobe noch nicht klappte, bei der Aufführung vor den Eltern gelang es! Tolle Leistung!

Nicht zur Nachahmung empfohlen war der Auftritt der Gruppe „**Die Clowns**“, denn diese vier Jungen bewiesen sich als ausgesprochene Rüpel, die sich offensichtlich daran erfreuten, den Behinderten mit Gehstützen immer wieder zu Fall zu bringen statt ihm zu helfen.

Zum Abschluss traten noch einmal „**Die drei Mädels**“ auf und sangen das Lied von Hoffman von Fallersleben, was allen aus dem Herzen gesprochen war:
„Winter ade! Scheiden tut weh. Aber dein Scheiden macht, dass mir das Herze lacht! . . .“

Es dauerte nicht lange, da standen alle Mitwirkenden auf der Bühne und stimmten kräftig und fröhlich mit ein. Besonders die 3. Strophe: „*Winter ade! Scheiden tut weh. Gehst du nicht bald nach Haus, lacht dich der Kuckuck aus!“* hatte es ihnen angetan.

Danach bewiesen sich unsere Kinder wieder einmal mehr, dass sie sich auch als Kellnerinnen und Kellner bereits gut machen. Eltern und Gästen wurde trotz beginnendem Nieselregen Kaffee und Kuchen an den Plätzen unter den Pavillons bestens serviert.

Danke, liebe Hortis! R. Otte

Ein neues Trampolin für unseren Tigerenten-Hort

Schon lange war der Wunsch der Hortkinder nach einem Trampolin als alternatives Bewegungsangebot groß. Realisierbar wurde dieses dann tatsächlich, als ein Elternteil zum Abschied eines Hortkindes im Sommer 2022 Geld für ein neues Trampolin spendete und sich weitere Elternteile anschlossen. Anfang 2023 war es dann soweit und ein bodentiefes Trampolin mit Sicherheitsnetz konnte bestellt werden. Vorbereitend auf die baldige Lieferung konnten im Februar dann die Mitarbeiter des Kirchhofs dabei beobachtet werden, wie sie mit ihrem Bagger ein knapp vier Meter großes Loch in den Gemeindepark gebuddelt haben. Einige Tage später trafen dann per Spedition fünf mächtige Pakete ein, die durch neugierige Kinderaugen und -hände nicht lange ungeöffnet blieben.

Hier sind gerade Finn, Felix, Anna und Sophia auf dem Trampolin

Mit dem Kita- und Horthausmeister Alexander Scheck wurde sich dann gemeinsam mit den Hortkindern an die Arbeit gemacht. An zwei Nachmittagen wurden fünf schwere Kisten getragen, hunderte Federn gespannt, ein Sicherheitsnetz zusammengesteckt und Sand aufgeschüttet, und dann war es vollbracht. Das knapp vier Meter große Trampolin konnte nach ausgiebigen Sicherheitsüberprüfungen von den fleißigen Helferinnen und Helfern eingesprungen werden. Nach den ersten Sprüngen kamen schon viele Fragen auf. Wie viele Kinder dürfen aufs Trampolin? Wie lange darf gesprungen werden und dürfen Schuhe getragen werden? Dahingehend waren sich die Kinder schnell einig: Ein Regelplakat muss erstellt werden, welches die Nutzung des Trampolins regelt. Seither ist das neue Trampolin stetig im Einsatz und bereitet Hort- sowie Kita-Kindern große Freude.

Ein besonderer Dank geht an alle Eltern der Hortkinder, die großzügig gespendet haben für unser neues bodentiefes Trampolin. Auch an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kirchhofes sowie den Förderverein, die uns den Einbau ermöglicht haben.

Ein Beitrag der Erzieher, Erzieherinnen und Kinder des Tigerenten-Hortes.

In 2. Auflage neu erschienen:
Wissenswertes über unsere Dorfkirche.
Erhältlich für 5 € in der Dorfkirche und in der Küsterei.

Schornsteinfegermeisterbetrieb
Carsten Schloß Innungsbetrieb
12355 Berlin Handy 0172-393 78 48
Geflügelsteig 84 Tel./Fax 030-63 91 54 24
Schornsteinreinigung Immissionsschutzmessung
Rauchwarnmelder Ausbrennen / Auskratzen
Energieberatung Abgaswegeprüfung
Gashausschau Schornsteinkamera
Austrocknen Feststoffmessung
E-Mail: meister-schloss@web.de

Christian BERG
RECHTSANWALT
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Tel.: (030) 700 936–14
Fax: (030) 700 936–11
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
• Erbrecht
• Verkehrsrecht
• Grundstücksrecht
Bahnhofstraße 16
12305 Berlin (Lichtenrade)
E-Mail: kanzlei@berg-rechtsanwalt.de
www.berg-rechtsanwalt.de

HANACK
Dachdeckerei GmbH
Innungsmitglied
• Steil- und Flachdach • Solartechnik
• Bauklempnerei • Wärmedämmmaßnahmen
• Dachstühle • EnEV
• Zimmerei • Schornsteinbau
Ibsenstraße 73 · 15831 Mahlow
☎ (0 33 79) 37 07 04 ☎ (030) 742 76 87
www.Hanack.de

Steuerberatung
Hans-Joachim Scheppang
Steuerberater · Dipl.-Betriebswirt · Dipl.-Soziologe
Rohrbachstr. 16a, 12307 Berlin
030 / 516 44 271
stbscheppang@web.de

Kletterpfad für die Teilzeit-Kita im Rackebüller Weg!

Kindermund zum Kletterpark:

„Ich finde die Seile sehr toll.“

„Von der schwarzen Kugel können wir herunterspringen.“

„Das schwarze, wacklige Ding macht auch ganz viel Spaß!“

„Die Höhe ist cool und wir haben keine Angst!“

„Im Kletterpark spielen wir ganz oft Anna & Elsa, eigentlich spielen wir nur Elsa.“

„Der Wasserhahn sieht auch viel besser aus.“

Die Kinder der Teilzeit-Kita Rackebüller Weg freuen sich riesig, endlich einen Kletterpfad im Garten zu haben. Nach einer sehr langen Planungszeit war es im April endlich soweit, dass wir unseren Kletterpfad einweihen konnten.

Wir bedanken uns besonders bei der Firma Mano Buljan für die sehr spontane und kostenlose Hilfe bei der Räumung und Vorbereitung des Gartenstückes. Nur durch diese sofortige Mithilfe war es möglich, innerhalb kürzester Zeit dieses Projekt zu verwirklichen.

LICHTENRADER AM VOLKSPARK
TELTOW-APOTHEKE
Dr. Andreas Dehne
Nahariyastraße 27
Tel.: 745 70 02 Fax: 707 66 331
Ihre Hausapotheke:
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen - auch nach Maß - ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- Gesprächskreise für Diabetiker, Atemwegserkrankungen
- Kostenloser Lieferservice

Christian SCHLEEH
Dachdeckerei und Holzschutz GmbH
Meisterbetrieb für Dachdeckerei und KLempnerei
Lessingstraße 41a · 12305 Berlin
Tel. 0171/6401665
Fax. 030/6917237
Mail: postfach@schleeh.berlin

Malermeister
Christian Riedlbauer
Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Kleinauftragsdienst und Seniorenservice
12269 Berlin, Bismarckstr. 47b
Telefon (030) 773 46 05

Diakoniestation
der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade gGmbH
Finchleystraße 12 · 12305 Berlin

Wir suchen Sie als:

Pflegekraft in Teilzeit für die Senioren-WG

Hauswirtschafter/in in Teilzeit

Pflegekraft in Teilzeit im Dauerspätdienst

Informationen unter

Tel.: 74 0019 5-0

Bewerbungen oder Anfragen an:

diakonie-lichtenrade@web.de

Diakonie-Station Lichtenrade gGmbH

Finchleystr. 12, 12305 Berlin

Was der GEMEINDE KIRCHENRAT beraten hat und was es sonst noch mitzuteilen gibt

Die Aprilsitzung fand am 17.04. statt. Aus der Gemeinde wurde berichtet:

- ◊ Drei Anmeldungen und mehrere Anfragen zum **Tauffest** gibt es schon.
- ◊ Bisher gibt es nur sehr **wenige Anmeldungen** für **Trauungen** in diesem Jahr.
- ◊ Das **Tischabendmahl am Gründonnerstag** in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche war sehr schlecht besucht (nur 7 Gottesdienst-Besucher und -Besucherinnen); es fehlte ein Artikel im Gemeindebrief als Hinweis und Einladung. Wichtig wären Plakate für die Schaukästen.
- ◊ Dagegen war der **Abendmahls-Gottesdienst** am Gründonnerstag in der **Dorfkirche** sehr gut besucht (Parallel-Gottesdienst zum Tischabendmahl).
- ◊ Vom **Musik-Gottesdienst** in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, durchgeführt von Frau Erhardt, begleitet von unseren **Bläsern**, waren die Besucher sehr angetan.
- ◊ Am **Oster-Montagsspaziergang** zur Dorfkirche (von der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und dem Gemeindezentrum Nahariyastr. ausgehend) nahmen ca. 50-60 Personen teil, generationsübergreifend und wunderbar von den Jugendlichen im Gemeindepark vorbereitet. Bei strahlendem Sonnenschein haben die Familien dann Ostereier gesucht.
- ◊ Rückblick auf die **Passionsandachten**: zum Teil schwach besucht, teilweise gleich viel Musiker und Vorbereitungsteam.
- ◊ **Karfreitag-Gottesdienste**: Angehörige von Bewohnern im Lore-Lipschitz-Haus haben sich bedankt für die Gottesdienste dort.
- ◊ **Ostersonntag 11 Uhr-Gottesdienst** in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche war mit ca. 60 Teilnehmern gut besucht.
- ◊ **Osternacht mit Osterfeuer** im Gemeindepark mit vielen Teilnehmenden war sehr schön und generationsübergreifend.
- ◊ Der **Zahlenkasten** zur Bestückung der Liedertafel für die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche wurde neu gebaut und ist fertig.

Bericht von Diakonin Barbara Matthies über Ihre **Arbeit mit Seniorinnen und Senioren**:
Frau Matthies schilderte ausführlich und auch kritisch von ihrer umfangreichen Arbeit mit den verschiedenen Seniorengruppen. Erstaunlich ist, dass generationsübergreifende Angebote von den Senioren weniger angenommen werden. Die Tagesausflüge und Reisen werden gut angenommen.

Für verschiedene Bereiche in der Gemeinde **fehlen** noch Verantwortliche beziehungsweise **Beauftragte**. Da der Aufwand für diese Tätigkeiten nicht klar ist, sollen die scheidenden Beauftragten einen kurzen Bericht über ihre Arbeit erstellen und dem GKR vorlegen.

Für das **Tauffest** am 18. Juni werden noch Mitstreiter für die Vorbereitung und Durchführung gesucht. Es finden einige Vorbereitungstreffen statt, die bitte den Gemeindebriefen entnommen werden können.

Vorübergehend **geänderte Öffnungszeiten Kirchhofsverwaltung:** Mittwoch und Freitag ist die Kirchhofsverwaltung krankheitsbedingt und zur Einarbeitung von Frau Calik derzeit geschlossen.

Zur **Totholzbeseitigung im Gemeindepark** und im Bereich der Kita wird eine Firma kurzfristig beauftragt.

Informationen zur **Entwicklung der Gemeindegliederzahlen** im Jahr 2022:

Stand 01.01.2022: 10.976
Stand 31.12.2022: 10.530 = -446 entspricht -4,06%

Auch für 2024 ist eine **GKR-Rüste** vom 31.05. – 02.06.2024 im Kloster Lehnin geplant.

Pfr. Roland Wieloch berichtet zum Stand der **Machbarkeitsstudie Kinder- und Jugend-Haus**:
Nach Vorlage der Machbarkeitsstudie mit den drei untersuchten Varianten durch den beauftragten Architekten Herrn Kaiser: Ende Mai 2023 muss die Gemeinde unter Beteiligung der Senatsverwaltung als Fördermittelgeber entscheiden, welche Variante umgesetzt werden soll. Dies vor dem Hintergrund, dass bis zu 10 % Eigenmittel von ca. 350.000,00 € - 450.000,00 € von der Gemeinde zu tragen sind. Diese können zum Teil auch in eigenen Leistungen, z.B. vorbereitende Arbeiten durch Ehrenamtliche, Außenanlagenplanung, teilweise Innenausbau o.ä. bestehen. Der Abfluss liquider Mittel ist vom Finanzausschuss zu klären.

Ab dem 01.05.2023 werden weitere **Ausgangskollekten zugunsten der Ukraine-Hilfe** mit 50% und für eigene Zwecke zu 50% bis Ende August 2023 gesammelt.

Das **Elektro-Auto für die Essensauslieferung** der Kita der Gemeinde soll Ende April an uns ausgeliefert werden; die Vorbereitungen für die Zulassung sind abgeschlossen.

GKR beschließt, die kreiskirchlichen Rechnungsprüfer mit der **Prüfung der Bilanz 2022 des Kirchhofs** Lichtenrade zu beauftragen.

Eine **Vermietung** gemeindlicher Räume **an politische Parteien** wird vom GKR abgelehnt.

Beschlüsse zu Finanzen und Personalangelegenheiten wurden ebenfalls wieder getroffen.

Für den GKR
Sabine Damm-Jahn

Fahrradwege fallen nicht vom Himmel

O wie schön und nützlich ist doch das Radfahren! Es macht Freude, es ist gesund, es verursacht keine Abgase, es tut der Umwelt gut. In unserem überschaubaren Ortsteil Lichtenrade kann man viele Wege und Besorgungen mit dem Rad erledigen.

Bestimmte wichtige Verbindungen sind jedoch wegen des Kopfsteinpflasters unbefahrbar. Seit fast fünf Jahren nun bemühen wir uns in der Ökumenischen Umweltgruppe darum, dass für bestimmte sinnvolle Verbindungen solche Straßenabschnitte abgeschliffen oder mit einem Asphaltstreifen versehen werden. Wieder und wieder haben wir mit den Verkehrspolitikern über dieses Anliegen gesprochen, haben Anträge gestellt und sogar einen entsprechenden Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung bewirkt. Aber eine Umsetzung ist bisher nicht in Sicht. Wir versuchen es weiter.

Es hat sich im Übrigen in den letzten Jahren gezeigt, dass zunehmend mehr Menschen das Fahrrad auch für längere Strecken benutzen. Dort, wo es sichere Radwege gibt, nimmt der Radverkehr deutlich zu. In der Umweltgruppe haben wir uns hingesetzt und untersucht, welche Radverbindungen von Lichtenrade in Richtung Innenstadt geplant sind. Die Ergebnisse sind nicht überzeugend. Es gäbe aber die Möglichkeit, vorhandene Nebenstraßen entlang der Bahntrasse der Linie S 2 so miteinander zu verknüpfen, dass abseits der Hauptverkehrsstraßen eine einigermaßen durchgehende Radverbindung von Lichtenrade bis zum S-Bahnhof Priesterweg entsteht. Diese ca. 12 km lange Strecke würde alle S-Bahnhöfe zwischen Lichtenrade und Priesterweg miteinander verbinden und hätte den Vorteil, abseits des Lärms, der Ampeln und der Abgase der Hauptverkehrsstraßen zu verlaufen.

Bisher war es nicht möglich, den Senat oder das Bezirksamt von dieser Lösung zu überzeugen. Das mag unter der neuen Regierungskoalition anders aussehen. In jedem Fall sehen wir unsere Verantwortung darin, mit den Möglichkeiten einer Bürgerinitiative für dieses Projekt einzutreten, es bekannt zu machen und dafür als Bürgerantrag politisch zu werben.

Fahrradwege fallen nicht vom Himmel, man muss sich für sie engagieren. Und dafür würden wir gern noch weitere Mitstreiter in unserer Gruppe willkommen heißen. Hier sind unsere Kontakte:

kontakt@oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de Tel: 745 35 92.

Pfr. i.R. R. Kraft

Kollekten im Juni - bargeldlos + digital

Kollekten können bargeldlos von zu Hause oder unterwegs gegeben werden.
Wie das geht?
Entweder von unserer Website kg-lira.de aus. Auf der Startseite finden Sie den digitalen Klingelbeutel. Oder mit dem Smartphone / Tablet den QR-Code einscannen. Die jeweils aktuelle amtliche Kollekte ist vorausgewählt, die Gemeindekollekte können Sie auswählen, den Betrag zwischen 1 € und 300 € frei bestimmen. Dann wählen Sie die Zahlungsart, SEPA-Lastschrift oder VISA-Kartenkonto.

Nach den Gottesdiensten besteht nach wie vor die Möglichkeit, Kollekten in bar in die Sammelbeutel zu geben. Die bar gegebenen Gemeindekollekten werden aufgeteilt: ½ Ukraine-Hilfe, ½ für den jeweiligen Gemeindezweck.

Kollekten im Juni:

	Amtliche Kollekte	Gemeinde-Kollekte
29. Mai	Für die Arbeit der Bahnhofsmissionen e. V.	Für unsere Arbeit mit Kindern
4. Juni	Für die Ausgabestelle LAIB UND SEELE	Für unsere Konfirmandenarbeit
11. Juni	Für die Telefonseelsorge	Für unsere Kirchenmusik
18. Juni	Für die Partnerkirchen in der Ökumene (Ostasien und Kuba) (je ½)	Für unseren Gemeindebrief
25. Juni	Für die Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum und für die Arbeit der Berliner Stadtmission e. V. (je ½)	Für unsere Gemeindearbeit
2. Juli	Für die ökumenischen Begegnungen der Landeskirche	Für unsere sozialdiakonische Arbeit

Zum 400. Geburtstag des Philosophen Blaise Pascal
Die Wette

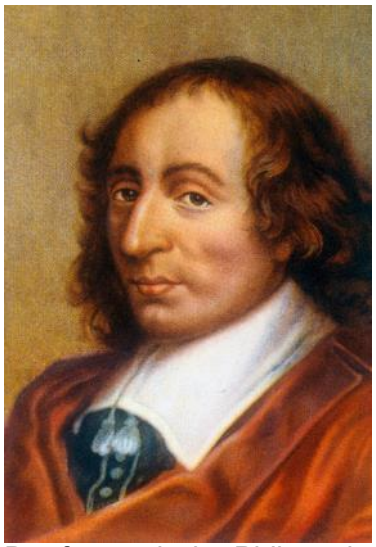
„Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“ Derjenige, der zu dieser außergewöhnlichen Wette einlädt, wurde am 19. Juni 1623 in Clermont, Frankreich geboren. Blaise Pascal, der dazu auffordert, mit Gott die Probe aufs Exempel zu machen, ist alles andere als ein oberflächlicher Spielertyp. Das Universalgenie hat eine Entwicklung durchschritten, die ihn vom Naturwissenschaftler zum Philosophen und tiefgläubigen Christen führt.

Neben die reine naturwissenschaftliche Neugierde tritt bei Pascal der Drang, anderen durch seine Begabung zu helfen. Sein Vater war nach Rouen versetzt worden, wo er die Steuereinnahmen neu zu regeln hatte. Um ihm diese Arbeit zu erleichtern, konstruiert Pascal in anstrengender Tag- und Nachtarbeit die erste mechanische Rechenmaschine.

Ein mystisches Erlebnis muss den Naturwissenschaftler endgültig zum Christentum gewendet haben. Wir wissen von dieser sogenannten „Feuer-Nacht“ nur durch Pascals geheime Aufzeichnung, dem sogenannten „Mémorial“. Das ist ein Zettel, den man nach seinem Tod im Futter seines Rocks eingenäht gefunden hat. Der Zettel ist handschriftlich datiert auf das „Jahr der Gnade 1654. Montag, den 23. November“.

Pascal hat den lebendigen Gott erfahren – Gott, der weder durch den Geist der Mathematik noch der Philosophie zu ergründen ist. Im „Mémorial“ heißt es unter anderem: „Jesus Christus. Ich habe mich von ihm getrennt. Ich bin vor ihm geflohen, habe mich losgesagt von ihm, habe ihn gekreuzigt. Möge ich nie von ihm geschieden sein! Nur auf den Wegen, die das Evangelium lehrt, kann man ihn bewahren. Vollkommene und liebevolle Entsagung.“

Pascal plant, eine Verteidigungsschrift des Christentums zu verfassen. Mit mathematischer Schärfe will er seine gebildeten Zeitgenossen bis an die Grenze heranführen, wo der Glaube an Jesus Christus beginnt. Da aber selbst ein Pascal die Glaubensinhalte nicht beweisen kann, fordert er seine Leser mit einer Wette heraus, das Glaubenswagnis einzugehen und bewusst sein Leben mit Gott zu gestalten: „Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“



Der französische Philosoph, Mathematiker und Physiker Blaise Pascal (1623–1662; Sammelbild der Gütermann-Nähseidenfabrik um 1920).
Foto: epd bild/akg-images

Pascal ist über die Abfassung von scharfen Gedankenentwürfen und groß angelegten Skizzen nicht mehr hinausgekommen. Er stirbt nach einem Leben voller Krankheit und körperlicher Schwäche am 19. August 1662 im Alter von 39 Jahren. Allerdings wurde die Materialsammlung sieben Jahre nach seinem Tod herausgegeben unter dem Titel „Perisées“ – zu Deutsch: „Gedanken“. Wahrscheinlich haben gerade deshalb seine „Gedanken“ bis heute ihre große Faszination behalten, weil sie unvollendet geblieben sind.

Auch mit Blick auf die „Perisées“ erfüllt sich das Lebensmotto von Pascal: „Es ist nicht auszudenken, was Gott aus den Bruchstücken unseres Lebens machen kann, wenn wir sie ihm ganz überlassen.“

Blaise Pascal
19. Juni 1623 - 19. Aug.1662

Der französische Philosoph, Mathematiker und Physiker Blaise Pascal war ein hektischer Feuerkopf, zerfahren, immer auf dem Sprung. Das zwölfjährige Wunderkind begründet mit ein paar einfachen Stäben und Ringen die Lehrsätze des Euklid neu. Mit 16 Jahren schreibt er eine Abhandlung über Kegelschnitte, die als bedeutendste seit der Antike gilt. Mit 18 Jahren erfindet er eine Rechenmaschine, die ihn in ganz Europa berühmt macht.

Doch am meisten fasziniert den universal begabten und interessierten Wissenschaftler das rätselhafte Wesen Mensch und sein Platz in der Schöpfung. In messerscharfen Gedankengängen bemüht sich der Mathematiker, seinen Zeitgenossen nachzuweisen, dass der Glaube vernünftig, sinnvoll, ja sogar notwendig ist. Pascal gehört zu den frühen Pionieren einer Versöhnung zwischen Denken und Glauben.

Reinhard Ellsel

Offene Dorfkirche

Eigentlich wollten wir an dieser Stelle zur stillen Einkehr und Besichtigung unserer Dorfkirche einladen. Aber leider haben wir nicht genügend Ehrenamtliche für diesen Dienst als Gastgeber am Sonntag Nachmittag gefunden.

Unsere Dorfkirche wird zwar an einigen Sonntagen offen sein, **aber leider nicht an allen.** Wir bitten um Verständnis.

Wenn **Sie** bereit sind, einen oder mehrere Dienste zu übernehmen, melden Sie sich bitte in unserer Küsterei.

Die erste deutsche Frau Minister

Marie Torhorst hat 1947 den Anfang gemacht, und gerade heute ist ein Senat von Berlin verkündet worden, in dem von den zehn Senatsposten sieben mit Frauen besetzt sind. Aber mal richtig von Anfang an:

Marie Torhorst wurde 1888 in Westfalen in eine Pfarrersfamilie hinein geboren. Sie hatte drei Brüder und drei Schwestern. Sie blieb unverheiratet und kinderlos und lebte in enger Gemeinschaft mit ihrer Schwester Adelheid.

Mane war sehr intelligent und wurde in ihrem Elternhaus ungewöhnlich stark gefördert – jedenfalls für ein Mädchen in dieser Zeit. Sie besuchte ein Oberlyzeum und das Lehrerinnenseminar, anschließend studierte sie Geographie, Mathematik und Physik an der Universität Bonn sowie Betriebs- und Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln. 1918 promovierte sie in Bonn zum Dr.phil.

Ihre beste Schulfreundin war Rieka, ein ebenfalls sehr intelligentes Mädchen, allerdings aus ärmlichen Verhältnissen. Die Ungleichbehandlung – sowohl in der Schule als auch in der Kirche – war wohl die Grundlage für Maries humanistisches Weltbild.

Politisch war sie Anhängerin der sozialistischen Idee, wodurch sie Schwierigkeiten hatte, eine dauerhafte Anstellung zu finden. So ließ sie sich zur Handelslehrerin weiterbilden und leitete ab 1923 die private Handelsschule des Frauenerwerbs- und Ausbildungsvereins in Bremen.

Mit gleichgesinnten Lehrerkollegen richtete sie Abendkurse für Jugendliche ein, die aus der Volksschule entlassen waren, die also nach acht Schuljahren nur über ein Mindestmaß an Schulbildung verfügten. Damit war sie auf dem Weg zu ihrem Herzensthema, der Chancengleichheit in der Bildung für alle Kinder. Ihr Traumziel war es damit zu erreichen, dass die sozialen Klassenschranken zwischen Menschen fallen würden. Dass alle Kinder entsprechend ihrer geistigen Fähigkeiten lernen dürfen, fand sie am ehesten in der marxistisch-leninistischen Ideologie verwirklicht. Diese hatte sie 1932 bei einem Studienaufenthalt in der UdSSR kennen gelernt, nachdem sie sich schon seit längerem für das Schulsystem der Sowjetunion interessiert hatte.

Von 1929 bis 1933 unterrichtete sie als Studienrätin in der Karl-Marx-Schule in Neukölln. Dies war eine reformpädagogisch orientierte Modellschule, in der auch begabte Arbeiterkinder das Abitur ablegen konnten. Diese erste integrierte Gesamtschule Deutschlands wurde von Fritz-Karsen geleitet. Die heutige Fritz-Karsen-Schule in Britz ist eine Gemeinschaftsschule, laut Schulprogramm heißt das, eine „Schule für alle“.

Marie (rechts) und Adelheid Torhorst, beide Mathematikstudentinnen, 1911

In der Zeit des Nationalsozialismus‘ war Marie Torhorst wegen des Versteckens eines jüdischen Kommunisten zwei Wochen im Gefängnis und dann einige Monate im Arbeitslager.

1945 trat sie getreu ihrer Anerkennung für das kommunistische Bildungssystem in die KPD ein, die ja dann in die SED integriert wurde. Auch über das Bildungssystem hinaus war sie absolut linientreu. Sie hat sogar maßgeblich mit darauf hingewirkt, in der DDR die christliche Religion zu unterbinden – sie als Pfarrerstochter! Im ersten Weltkrieg hatte sie erleben müssen, wie der Pfarrer in der Predigt Kriegshetze betrieben hat, und wie ihre Freundin Rieka auch in der Kirche als „armes Kind“ diskriminiert wurde, indem sie, wie in der Schule, ganz hinten sitzen musste. So fand Marie, dass auch in der Kirche die Klassenunterschiede zementiert wurden.

Aber nun zum Titel dieses Berichtes: 1947 wurde Marie Torhorst zur Ministerin für Volksbildung in Thüringen berufen, womit sie zur ersten Ministerin – präzise zur ersten Frau Minister – in der ostdeutschen Kabinettsgeschichte wurde. Im Bundeskabinett wurde erst im November 1961 Elisabeth Schwarzhaupt als Bundesministerin für Gesundheitswesen vereidigt, noch allein unter Männern.

Marie Torhorst starb 1989, also mit 101 Jahren, und sie wurde in Oranienburg beigesetzt. Ihre Nichte Käthe Hanna Luise Torhorst wurde sogar 108 Jahre alt. Zwischen den beiden Frauen mit ihren unterschiedlichen politischen Einstellungen gab es nach 1945 einen regen Schriftverkehr, der zum Teil auch noch erhalten ist.

Zum Nach- und Weiterlesen:
https://de.wikipedia.org/wiki/Marie_Torhorst

Dagmar Seidlitz

Familienzentrum Nahariyastraße 33

Neues aus dem Familienzentrum

Liebe Interessierte,

unser Familienzentrum Nahariyastraße wächst und gedeiht mit weiteren Angeboten. Dies hat zur Folge, dass wir auf der Suche nach Personen mit pädagogischer Ausbildung sind, die unsere Arbeit im Familienzentrum unterstützen und mit uns weiter aufbauen wollen. Sollten Sie interessiert sein melden Sie sich bei uns! (☏ 707 22 300 oder E-Mail familienzentrum@kg-lira.de).

Unser **„Fitness für mich“** (Rückbildungskurs) ist übervoll. **Wir suchen eine weitere Fachkraft**, die einen weiteren Rückbildungskurs anbieten könnte.

Wir suchen dringend Sportstudentinnen oder Sportstudenten, Pädagogen oder Pädagoginnen, die Lust darauf haben, im Rahmen des Psychomotorik-Verein Berlin-Brandenburg, das Bewegungskonzept der Bewegungsbaustelle bei uns anzubieten.

Gefördert durch

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie BERLIN

Berliner Familienzentren

Evangelische Kirchengemeinde **Berlin-Lichtenrade**

Kindertagesstätten Berlin Süd-West

UNSERE NEUEN ANGEBOTE:

Wir wollen eine **Gruppe** für **alleinerziehende Eltern** gründen. Haben Sie Interesse, dann melden Sie sich an. In dieser Gruppe geht es um Austausch, gemeinsame Aktionen und eine monatliche Beratungsmöglichkeit.

Das flexible Beratungsteam von **MaLi** begleitet uns jeden **Dienstag von 12 bis 14 Uhr** und nun zusätzlich auch an jedem **Donnerstag von 13 bis 15 Uhr** hier im Haus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (Begleitung bei Konflikten und Vermittlung beispielsweise zu Ämtern, Schulen, Jobcentern und Krisendiensten).

Der **Vor- und Lesenachmittag, jeden Dienstag von 15 bis 16.30 Uhr** findet in Kooperation mit der Schulstation der Nahariya-Grundschule im Familienzentrum statt. Bei warmen Getränken lesen wir mit Familien eine Geschichte und basteln dazu.

Die **Bewegungsbaustelle** mit Martin findet mit weiteren Terminen immer am **Freitag von 15 bis 17 Uhr** statt.

Martin baut die Bewegungsbaustelle entweder im Familienzentrum/Gemeindezentrum, vor der Kita Nahariyastraße oder im Kinder- und Jugendhaus auf.

Schauen Sie gerne im Familienzentrum vorbei, wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Herzliche Grüße

Dörthe Schoppa und Sabine Jarysz

Westkreuz

Zwei Mal Musik und gute Laune - Einladung nicht nur für Seniorinnen und Senioren

Kaffeeklatsch mit Norbi & Cindy Berger

Altbekannte Schlager und Evergreens mit Norbi Wohlan und Cindy Berger laden ein zum Mitsingen und Klatschen am

Mittwoch 7. Juni **von 15 - 16.30 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33**

Tanzcafé mit Norbi Wohlan

Wie im vergangenen Jahr wollen wir uns von Norbi zum Mitsingen, Klatschen und - wer mag - Tanzen motivieren lassen bei bekannten Evergreens und Schlagern.

Seien Sie dabei:

Freitag 23. Juni **von 15 - 16.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,** Rackebüller Weg 64

Beide Veranstaltungen sind gefördert vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, der Eintritt ist frei; für Kaffee und Gebäck bitten wir um eine Spende.
Zur besseren Planung bitte ich um Anmeldung: ☏ 746 88 94 30 oder E-Mail an matthies@kg-lira.de

Voranzeige:

Musikalisches Kabarett mit Donato Plögert – nicht nur für Seniorinnen und Senioren

„Im Alter muss man frech sein!“

Unter diesem Motto bringt Donato Plögert uns zum Schmunzeln, Nachdenken und herzhaftem Lachen – auch mal über uns selbst. Mit eigenen Liedern, Texten und Anekdoten zum Leben im Alter.

- Was ist das, Alter?
- Was kommt da noch?
- Was machen wir daraus?
- Lassen wir uns die Butter vom Brot nehmen?
- Frei nach dem Motto:
  „Man ist nie zu alt, um jung zu sein.“

Termin:

Freitag 15. September **16 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,** Rackebüller Weg 64

Eintritt: 10,- € (Karten erhältlich ab 15. August bei Barbara Matthies, ☏ 746 88 94 30 oder E-Mail an: matthies@kg-lira.de)

Ein Sommertag

Am **Sonntag 25. Juni** singt

Intermezzo Vocale Berlin

um 16.30 Uhr, Einlass ab 16.00 Uhr

in der Dorfkirche Lichtenrade

Werke von Dvorak, Banchieri, Vaughan Williams u.a.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Tagesausflug im August:

Große Havelseenrundfahrt und Bonsaigarten Ferch

An Bord des Ausflugsschiffes „Sanssouci“ der Weißen Flotte Potsdam genießen wir die wasser- und waldreiche Umgebung. „Sans souci“ – ohne Sorgen wollen wir hoffentlich diesen Tag verbringen oder zumindest die Sorgen einmal ein wenig in den Hintergrund rücken und uns am Leben freuen. Zwei Stunden über den Templiner See, vorbei am Schloss Caputh zur Halbinsel Werder, den Schwielowsee und zurück zur Langen Brücke nach Potsdam. Anschließend stärken wir uns im Restaurant „Himmelreich“ auf der Wentorf-Halbinsel und fahren von dort weiter in den **Bonsaigarten Ferch**, erfreuen uns an idyllischen Teichflächen, Bonsai-Bäumen in Perfektion, Miniaturlandschaften, Teegarten und meditativer Ruhe.

Termin: **Mittwoch 23. August**

Start: **8.30 Uhr Nahariyastraße 19** (Kinder- und Jugendhaus)
8.45 Uhr Kirchhainer Damm 4 stadtauswärts

Kosten: 70,- € inkl. Bustransfer, Schiffsfahrt, Ein tritt Bonsaigarten

(Mittagessen im Restaurant Himmelreich wird vorher von Ihnen mit der Anmeldung ausgewählt und vor Ort bezahlt)

Informationen (auch zur finanziellen Unterstützung im Bedarfsfall – sprechen Sie mich gerne an!) und Anmeldung bei
Barbara Matthies, ☏ 746 88 94 30 bis 5.7.2023

Das 3. Kulturfest mit neuen Gesichtern und Geschichten!

Regional, kommunikativ, nachhaltig, cool!
Umsonst und Draußen!

Das Kulturfest Lichtenrade steigt diesmal zwischen Dorfteich und Hügel der Dorfkirche der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade. Gefördert wird es auch im dritten Jahr von der Dezentralen Kulturarbeit des Bezirks Tempelhof-Schöneberg.

Ob Musik oder Kabarett, das Kulturfest in Lichtenrade hat wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Unter freiem Himmel treffen seit 2021 Kultur und Kulturbegeisterte aus dem Kiez und von überall bei freiem Eintritt und guter Unterhaltung zusammen. Mit dabei:

- der Kinderchor *pizzi*canto!, Leitung Melanie Knebel
- das Improduo, mit Hardy Kistner und Carola Neitzel
- Die Toten Lerchen vom Droste-Hülshoff-Gymnasium
- DIE ALTEN JUNGBLÄSER LICHTENRADE, Jens Bodenburg
- Kordula Völker, treffend und mitreißend, Musikkabarett
- die Gipsy-Polka-Swing-Punk-Band – Casino Gitano
- süße und deftige Leckereien von femia e.V.

Das Fest beginnt wie im Vorjahr mit dem beliebten Kinderchor ***pizzi*can-to!**, bei dem viele neue Stimmen dazugekommen sind. Danach lädt das ***Improtheaterduo*** „Klein“ und „Groß“ zum Mitmachen *Umsonst und Draußen* ein. Spontan setzt das Duo Vorschläge aus dem Publikum um und begeistert seit über 25 Jahren für die Kunst des Stegreifspiels. Danach begibt sich das Fest mit ***Den Toten Lerchen*** auf die Reise in die Welt des Jazz. Der Name der Band ist eine Hommage an Annette von Droste-Hülshoff und ihr Gedicht „Die tote Lerche“, welches die unsterbliche Kraft der Musik verkörpert. Musikalisch geht es weiter mit den **ALTEN JUNGBLÄSERN LICHTENRADE**. Sie spielen aus ihrem Repertoire Spirituals, Choräle, Popmusik, leichte Klassik, Folk... zur allgemeinen Erbauung.

Irdische Nahrung und gekühlte Getränke zur Stärkung werden während des Tages von dem ***Verein Femia e.V.*** angeboten. Auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt, denn noch ist der Tag nicht zu Ende.

Gegen 18.30 Uhr betritt ***Kordula Völker,*** die Ruhrpottkabarettistin, die Bühne. Sie kommt mit Fragen, die sich niemand stellen will, einem gute Laune-Pottporie und Frau Professor Dr. Dr. Möbius mit

Weiter auf Seite 21

Tempelhof-Schöneberg dezentrale KULTUR arbeit

Mit Anderen aktiv sein macht Spaß!

Bei unserem Projekt: „Voll im Leben, gemeinsam aktiv“ haben wir in erster Linie an Menschen zwischen 55 und 66 Jahren gedacht. Ältere oder Jüngere sind aber auch herzlich willkommen.

Die Gruppen „Tanz“ und „Autobiografisches Schreiben“ erfreuen sich großer Beliebtheit und können zur Zeit keine neuen Mitglieder aufnehmen. Sobald sich das ändert, werden die Kontaktdaten wieder veröffentlicht.

Wenn Sie Lust haben, in einer Gruppe mit Anderen gemeinsam Treffen, Aktivitäten, Themen und mehr mitzugestalten, sind Sie hier richtig.

Jederzeit können neue Gruppen über die Koordinatorin des Projektes gegründet werden.

Koordinatorin: Irene Rabenstein, ☏ 76 50 38 94, E-Mail: rabenstein@kg-lira.de

Gruppe Kunst und Kultur:

Treffen einmal im Monat an unterschiedlichen Wochentagen.

Nächstes Treffen: 15. Juni, 10 Uhr vor der Neuen Nationalgalerie, Potsdamer Straße 50, 10785 Berlin.

Besichtigt wird die Ausstellung 100 Werke für Berlin von Gerhard Richter.

Neue Mitglieder sind herzlich willkom**men.** Wegen der großen Nachfrage sollten Sie möglichst ein Online-Ticket im Voraus buchen. Um sicher zu gehen, dass der Termin wie geplant stattfinden kann, nehmen Sie bitte vorher Kontakt mit Frau Marquardt auf.

Kontakt: Ingrid Marquardt, ☏ 743 33 98
E-Mail: kunst@kg-lira.de

Gruppe Gitarre:

Jeweils **mittwochs um 18.15 Uhr** in **Alt Lichtenrade 105.**

Vor 5 Jahren entstand diese Gruppe im Rahmen eines Projekts der ev. Gemeinde.

Inzwischen sind wir 12 Sänger/-innen – Gitarrenspieler/-innen.

Wir haben Freude an alten und neuen Schlagern, englischen Oldies, Kirchen- und Volksliedern sowie Gospelsongs. Wir organisieren uns ohne feste Leitung.

Kontakt: Norbert Tegeder
Mail: gitarre@kg-lira.de

Gruppe Literatur:

Treffen jeweils am **ersten Montag des Monats, 19 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64, Gruppenraum im Erdgeschoss hinter der Küche.

Das nächste Treffen findet am Montag, dem 5. Juni statt.

Gesprochen wird über das Buch „Eva schläft", ein Roman von Francesca Melandri.

Kontakt: Sigrid Kohler-Flach, ☏ 743 27 97
E-Mail: literatur@kg-lira.de

Gruppe „Mit dem Fotoapparat unterwegs“:

Einmal monatlich dienstags**.** Nächster Termin am **13. Juni, 10.30 Uhr am S-Bahnhof Schichauweg**.

Besucht und fotografiert werden die „Gärten der Welt“.

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Bitte melden sie sich vorher telefonisch oder per E-Mail an.

Kontakt: Angelika Lietzke, 📱 0176 32561574
E-Mail: foto@kg-lira.de

Gruppe Walken:

Treffen jeweils **donnerstags um 18 Uhr vor der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64.

Wer Spaß am Walken mit und ohne Stöcke hat, ist jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Barbara Brieskorn, ☏ 743 32 63
Mail: walken@kg-lira.de

3. Kulturfest Lichtenrade - *Fortsetzung von Seite 20*

absurden, tiefenpsychologischen Erklärungen zur Lage der Nation.

Zum Finale lädt die Gypsy-Polka-Swing-Punk-Band aus Berlin ***Casino Gitano*** zum Tanz. Dieser wilde Zusammenschluss von Musikerinnen und Musikern mit Wurzeln in Frankreich, Kroatien, Indien und Deutschland spielt einen genauso wilden Mix aus Musikstilen. Mit ihrer Live-Performance feiert die fünfköpfige Band eine Party und lädt zur Part(y)zipation ein. Ende des Festes wird ca. 21 Uhr sein (müssen).

Zwischen den erwähnten Darbietungen hält die Organisatorin und Regisseurin vom Kabarett Korsett, Dorothee Wendt, und das Festteam weitere Überraschungen bereit.

Das **Kulturfest Lichtenrade** finden Sie in Alt Lichtenrade 109, 12309 Berlin – zwischen Dorfteich und Dorfkirche von Alt Lichtenrade.

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de
www.bruweleit-bestattungen.de
Tel. 030-723 23 880
Fax 030-723 23 878

Wir laden Sie ein zu folgenden regelmäßigen Veranstaltungen:

Kirchenmusik

R Kinderchor *pizzi*canto! (Leitung: Fr. Knebel ☏ 0179 6280275, Kontakt: Fr. Hasche, ☏ 54 43 17 35). 2 Gruppen nach Alter, dienstags. Zeiten bitte erfragen

R Jungbläser (Kontakt über Fr. Hagemann, Leitung: Hr. Bodenburg), dienstags 18.30 Uhr

R Bläserkreis (Kontakt über Fr. Hagemann, Leitung: Hr. Rudolph), dienstags 19.30 Uhr

R Kantorei (Fr. Hagemann), donnerstags 19.30 Uhr

R Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor (Frau Henniger) mittwochs 19.30 Uhr

Gespräche, Treffen

N Treffen der Schlaganfall-Betroffenen jeden 3. Fr. im Monat (16.6.) 14 bis 16 Uhr

G Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade (Hr. Herzau, ☏ 745 18 35, www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de), Di., 20.6. um 19 Uhr im großen Saal

R Offener Abend (Hr. Kasch, ☏ 745 37 15), Mo., 12.6. und 26.6. von 16 bis 17.30 Uhr

Tanz, Bewegung, Entspannung

G Gymnastik mit Spaß und Musik (Fr. Koch, FBS, ☏ 755 15 16 35), donnerstags, 9 Uhr und 10.15 Uhr

G Ausgleichende Gymnastik für jedes Alter (Fr. Koch, FBS, ☏ 755 15 16 35), mittwochs um 11 Uhr

R Gymnastik mit Musik (Fr. Kranich und Fr. Brieskorn ☏ 743 32 63), montags um 18 Uhr Bitte vorher telefonisch informieren

R Seniorentanz (Fr. Seidlitz, ☏ 744 53 49), donnerstags 10 Uhr

N Qi Gong (Fr. Patke, ☏ 742 45 54), montags um 17 Uhr

G Seniorentanz (Fr. Fried, ☏ 744 42 44), Di., 6.6. und 20.6. um 15 Uhr

Kreatives Arbeiten

N Handarbeitskreis für Senioren (Fr. Köhler, ☏ 707 82 784) montags von 14.30 bis 16.30 Uhr

N Arbeitsgruppe Aquarellkurs (Fr. E. König, ☏ 706 28 55), dienstags vierzehntägig von 18 bis 20 Uhr (6.6. und 20.6.)

R Kreatives Malen (Fr. Stübler, ☏ 745 19 46 und Hr. Leitmeyer, ☏ 745 38 30), mittwochs von 16 bis 18 Uhr

N Malen (Fr. Schweiger, FBS ☏ 663 54 85) mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr

R Kreative Schreibwerkstatt (Fr. Malkowsky-Moritz, FBS, ☏ 755 15 16 35) donnerstags 10 Uhr

Kinder

G Musikalische Früherziehung (Fr. Kaiser, FBS, ☏ 755 15 16 35), montags 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr

Senioren

!! Spaziergangsgruppe donnerstags 14 Uhr, Treffpunkt bei Fr. Seidlitz, ☏ 744 53 49 erfragen

R Wandergruppe (Hr. Dietsch, ☏ 0157 34 61 96 83), Mo., 5.6. um 9.30 Uhr (S-Bhf. Lichtenrade)

R Spielegruppe (Fr. Marquardt, ☏ 745 53 00) Mo., 12.6. und 26.6. um 14 bis 17 Uhr

G Seniorenclub (Fr. Matthies,☏ 746 88 94-30) mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr

N Seniorenkreis (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30) dienstags 14.30 bis 16.30 Uhr

R Seniorenfrühstück in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30) Mi.,7.6. und Mi., 5.7. von 9 bis 10.30 Uhr Anmeldung erforderlich! Kostenbeitrag 5,- €

R Singkreis in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30) Mi., 7.6. und Mi., 5.7. von 10.30 bis 11.30 Uhr (keine Anmeldung erforderlich)

G Smartphone-Treffpunkt, (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30) Di., 13.6. und 11.7. von 10.30 bis 12 Uhr (1 x / Monat) im großen Saal im EG. Teilnahme ist kostenlos.

Besuchsdienst für Seniorengeburtstage

G Do. 22.6. um 11 Uhr (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30), im kleinen Clubraum

N Mo., 26.6. um 9.15 Uhr (Fr. Tietz-Peter, ☏ 746 11 42)

R Fr., 30.6. um 9.30 Uhr (Fr. Lembke, ☏ 745 58 86)

G=Goltzstr.33, N=Nahariyastr. 33, R=Rackebüller Weg 64

Freude und Leid in der Gemeinde

Getauft wurden:

Milan Bleschke, Elliot Kemps, Liah und Lilli Koschitzki, Leon und Tim Wollschläger.

Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit. *Psalm 86,11*

Bestattet wurden:

Robert Beier	89 Jahre	Helga Igel	86 Jahre	Gerd Rogall	90 Jahre
Heinz-Jürgen Ehrhardt	80 Jahre	Renate Mellentin	88 Jahre	Friedhelm Rouel	86 Jahre
Leon Fromm	23 Jahre	Günter Mittelstädt	97 Jahre	Klaus Schiffmann	91 Jahre
Kazuko Großkopf	78 Jahre	Lothar Mühlenfeld	88 Jahre		
Günter Haße	76 Jahre	Marianne Pepping	84 Jahre		

Christus spricht: Ihr aber sollt mich sehen, denn ich lebe, und ihr sollt auch leben. *Johannes 14,19*

Trauercafé Lichtenrade ist ein geschützter Ort für vertrauensvolle Gespräche, in dem Sie willkommen sind, wie auch immer Ihnen gerade zu Mute ist.

Samstag 10. Juni

Immer am 2. Samstag im Monat von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33.

Beratungsstelle für Trauernde Götzstr. 24e, 12099 Berlin KIRCHE in der Stadt
trauerberatung@ts-evangelisch.de ☎ 755 15 16 20 www.trauer-und-leben.de

Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit: *Auf dieser Seite veröffentlichen wir die Amtshandlungen unserer Gemeinde. Wenn Sie nicht möchten, dass wir hier Daten von Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen veröffentlichen, teilen Sie uns dies bei der Anmeldung zur Amtshandlung mit.*

Bankverbindungen für:	**Empfänger**	**Bank**	**IBAN**
Gemeindekirchgeld:	Ev. Kirchengem. Lichtenrade	Evangel. Bank	DE87 520 604 10 0303 900 991
Gemeindebrief:	KVA Berlin Mitte-West	Postbank	DE80 100 100 10 0028 013 100
	Verwendungszweck: KG Lichtenrade Gemeindebrief		
Andere Spendenzwecke:	KVA Berlin Mitte-West	Postbank	DE80 100 100 10 0028 013 100
	Bitte „KG Lichtenrade“ und Verwendungszweck angeben		
Kirchhof	Ev. Kirchengem. Lichtenrade	Postbank	DE82 100 100 10 0011 609 103
Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade:		Evangel. Bank	DE33 520 604 10 0005 003 253

LAIB UND SEELE
eine Aktion der BERLINER Tafel E.V.
Lebensmittel - Spenden für Bedürftige
der Kirchen und des rbb

Die Ausgabestelle unserer Gemeinde in der **Nahariyastr. 33** ist immer donnerstags für alle Bedürftigen von 14 bis 15 Uhr geöffnet. Leider können wir gegenwärtig bis auf Weiteres keine neuen Kunden und Kundinnen annehmen! Ausgabe für alle bereits registrierten Kundinnen und Kunden gemäß der Farbgruppen ab 14 Uhr. Bitte halten Sie die Zeiten genau ein; es gibt in der Nahariyastraße keinen Wartebereich in Innenräumen.

Impressum:
Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade, Goltzstr. 33, 12307 Berlin, *redaktion@kg-lira.de* (auch für Anzeigen-Aufgabe).
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Gemeindekirchenrates oder der Redaktion dar. Bei Leserzuschriften behalten wir uns Kürzungen vor.
Schriftleitung: Erika Ehrhardt, Pfn. Britta Heesing-Rempel, Bärbel Jensen, Anett Kanowski-Preuß, Vivienne Lamboy, Regina Muschalle, Rainer Otte, Katja Rudnick
Druck: Westkreuz-Verlag GmbH, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin.
Auf Wunsch stellen wir Ihnen den Gemeindebrief gegen eine Jahresgebühr von 12 € zu. Bestellungen über die Küsterei. Im Internet finden Sie den Gemeindebrief unter https://kg-lira.de. Per Newsletter erhalten Sie jeweils eine Information mit Link. Anmeldung: *redaktion@kg-lira.de.*
Redaktionsschluss für die Ausgabe Doppel-Ausgabe Juli/August 2023 ist ***Montag, der 5. Juni 2023.***

HAHN BESTATTUNGEN
Seit 1851 im Familienbesitz
Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
Individuelle und preiswerte Bestattungen
Bestattungsvorsorge und Versicherungen
9 Filialen
Hausbesuche
Tag und Nacht
75 11 0 11

In Ihrer Nähe: Goltzstraße 39 (Ecke Bahnhofstr.)

Kirchen, Gemeindezentren und -häuser

Dorfkirche,
Alt-Lichtenrade 109, 12309 Berlin

Kapelle Finchleystraße,
Finchleystr. 10, 12305 Berlin (z.Zt. geschlossen)

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,
Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

Gemeindezentrum Nahariyastraße
Nahariyastr. 33, 12309 Berlin ☏ 7 46 48 31
E-Mail: jarysz@kg-lira.de

Gemeindehaus Goltzstraße
Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☏ 74 68 89 4-0

Altes Gemeindehaus
Alt-Lichtenrade 105, 12309 Berlin

Küsterei (Gemeindebüro)

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☏ **7 46 88 94-0**
E-Mail: kuesterei@kg-lira.de 🖷 7 46 88 94-11
Geschäftsführung:
Nicole Schmiereck ☏ 7 46 88 94-14

Marianne Döhler, Gabriela Mann
Sprechstunden,
persönlich: montags 14-19 und mittwochs 9-14 Uhr und nach Vereinbarung
telefonisch: dienstags 9 - 12 Uhr u. 13 - 16 Uhr und donnerstags von 9 - 13 Uhr

Gemeindekirchenrat, Vorsitzender

Birger Marquardt priv. ☏ 7 43 094 97
priv.: Raabestr. 27a, 12305 Berlin
E-Mail: marquardt@kg-lira.de

Pfarrdienst

Britta Heesing-Rempel, Pfarrerin ☏ 66 63 14 56 / 📱 0175 68 57 628
E-Mail: pfn.heesing-rempel@kg-lira.de

Dagmar Heine, Pfarrerin ☏ 75 44 25 03
E-Mail: pfn.heine@kg-lira.de

Thora Weintz, Pfarrerin ☏ 7 46 88 94-36
E-Mail: pfn.weintz@kg-lira.de 📱 0151 743 74 314

Roland Wieloch, Pfarrer ☏ 70 72 22 99
E-Mail: pfr.wieloch@kg-lira.de ☏ 8 34 13 49

Für alle im Pfarrdienst gilt:
Sprechstunden: nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Johanna Hagemann, Kantorin
priv.: 📱 0176 3467 33 23
E-Mail: j.hagemann@kg-lira.de

Knut Hoffart,
E-Mail: Knut-Hoffart@gmx.de

Birgit Henniger, Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor
E-Mail cantoare@yahoo.de
priv.: ☏ 81 29 66 86

Arbeit mit Senioren

Barbara Matthies, Gemeindepädagogin
E-Mail: matthies@kg-lira.de ☏ 746 88 94-30, 📱 0157 526 83 132
Sprechstunden: dienstags, 10 bis 12 Uhr

Arbeit mit Kindern

Kindertagesstätte, Alt-Lichtenrade 107, 12309 Berlin
E-Mail: kita@kg-lira.de, ☏ 7 45 80 04 🖷 746 10 26
Leitung: Sonja Harlos, Chnstiane Scheppang
Sprechstunden: dienstags 9 bis 11 Uhr

Teilzeit-Kita, Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin
E-Mail: tz-kita@kg-lira.de
Leitung: Christiane Scheppang ☏ 66 63 14 55
Sprechstunden: mittwochs 10 bis 11 Uhr
Ansprechpartnerin: Sabrina Giffhorn, ☏ 66 63 14 60

Teilzeit-Kita, Goltzstr. 33, 12307 Berlin
E-Mail: kopfnagel@kg-lira.de
Leitung: Ines Kopfnagel ☏ 7 46 88 94-22
Sprechstunden: dienstags 10 bis 11 Uhr

Tigerenten-Hort, Alt-Lichtenrade 111, 12309 Berlin
E-Mail: tigerenten@kg-lira.de
Leitung: Alexandra Nese, 📱 0176 45 78 96 56
Telefonische Sprechstunde:
mittwochs und donnerstags 10 bis 12Uhr

Arbeit mit Jugendlichen:

Lukas Brinkmann, Diakon ☏ 7 46 88 94 33
E-Mail: brinkmann@kg-lira.de 📱 0159 06 50 89 22
Sprechstunden nach Vereinbarung

Kinder- und Jugendhaus, Leitung: Heiko Grimm
Nahariyastr. 19, 12309 Berlin ☏ 7 45 80 06
E-Mail: kjh@kjh-berlin.de 🖷 70 72 27 58

Weitere Einnchtungen der Gemeinde

Familienzentrum, Nahariyastr. 33, 12309 Berlin
Dörthe Schoppa ☏ 70 72 23 00
E-Mail: familienzentrum@kg-lira.de

Diakonie-Station ☏ 74 00 19 50
Finchleystr. 12, 12305 Berlin,
E-Mail: diakonie-lichtenrade@web.de
Sprechstunden: montags bis freitags 7 bis 16 Uhr

mit **Senioren-Begegnungs- und Beratungsstätte**
Lichtenrader Damm 218, Zugang über Barnetstraße

Senioren-Wohngemeinschaft ☏ 70 78 26 64
Groß-Ziethener Str. 88, 12309 Berlin

Kirchhof Paplitzer Str. 10-24, 12307 Berlin,
M. Schoppe, M. Meister, A. Calik, S. Oktay
Sprechstunden: montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 14 Uhr ☏ 7 44 50 14,
E-Mail: kirchhof@kg-lira.de 🖷 7 44 55 22
Kirchhof geöffnet täglich von 8 bis 20 Uhr

Ausgabestelle LAIB UND SEELE, Nahariyastr. 33
geöffnet donnerstags 13 bis 15.30 Uhr

Rad & Tat, Fahrradwerkstatt, Nahariyastr. 19
mittwochs 15 bis 18 Uhr

Tauschtreff in Zusammenarbeit mit NUSZ
Nahariyastr. 33 (Laden am Durchgang) ☏ 7 45 50 69
geöffnet: dienstags, mittwochs u. donnerstags 9 bis 12 Uhr, E-Mail: tauschtreff@nusz.de

*Im Internet finden Sie uns unter **kg-lira.de** oder kirchengemeinde-lichtenrade.de*